



TOP 1

Antrag der Fraktion Albert-Schweitzer-Schule Krefeld in die Sitzung
des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Straßenausbesserung

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass die Straßen vor allem in Uerdingen und in der Stadtmitte ausgebessert werden sollen. Schlaglöcher sollen aufgefüllt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Schlaglöcher bedingen einen schnelleren verschleiß der Autos und Busse. Außerdem stören sie sehr beim fahren.

Lithan

Abstimmung im **Ausschuss**: **8** Ja | **7** Nein | **1** Enthaltungen || **Angenommen**



TOP 2

Antrag der Fraktion Hannah-Arendt-Gymnasium Krefeld in die Sitzung
des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Mehr Grünflächen und Freizeitaktivitäten/-anlagen

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass die vorhandenen Grünflächen besser genutzt und gepflegt werden sollen. Dafür kann man Freiwillige und Ehrenamtliche einladen dabei zu unterstützen. Materialien und Ressourcen werden von der Stadt gestellt. Beispiele sind die Hubertus /- und Marktstraße. Außerdem könnte man dadurch vielfältigere Freizeitangebote anbieten. Wie zum Beispiel Parcours, Barren, Reck oder Böcke für Turner und Spielplätze für Familien erbauen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Antrag nur über Grünflächen und Freizeitangebote werden gestrichen

Begründung

Durch gepflegte Grünanlagen wird die Stadt anziehender für Touristen und Reisende. Das Stadtbild verschönert sich dadurch, aber auch für Einheimische. Mit Hilfe neuer Freizeitaktivitäten ist es für junge Menschen/ Familien und dort lebende attraktiver zu bleiben und die Stadtfucht zu verhindern. Zudem haben Jugendliche mehr Möglichkeiten sich zu treffen oder auch dabei zu helfen.

Yasin

Abstimmung im **Ausschuss**: 4 Ja | 8 Nein | 3 Enthaltungen || **Abgelehnt**



TOP 3

Antrag der Fraktion Freiherr-vom-Stein Realschule Krefeld in die Sitzung
des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Freizeitpark

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt möge beschließen, dass ein Freizeitpark insbesondere für Kinder und Jugendliche eingerichtet wird. Dieser soll an einem zentralen Ort der Stadt (vielleicht auf der Wiese beim Hbf) entstehen, welcher u.a. Grünflächen beinhalten soll. Der Freizeitpark möge beinhalten, dass ein Fußballplatz gebaut wird und ein Fitnesspark im Sinne von Calisthenics. Der Park soll im Grünen erbaut und mit Parkbänken und Sitzmöglichkeiten erschlossen werden. Kinder & Jugendliche sollen an der Gestaltung beteiligt werden und mitentscheiden dürfen. Dieser soll in regelmäßigen Abständen von Streetworker:innen besucht werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Kinder und Jugendliche benötigen einen Raum außerhalb des Familienhauses und der Schule, um sich treffen und austauschen zu können, sowie sich im Outdoorpark sportlich zu betätigen. Die Idee ist es, einen Raum zu schaffen, in den die Kinder und Jugendliche gerne hingehen und in ihrer Freizeit einen sicheren und entspannten Park wiederfinden. Damit alle einen Zugang hierzu haben, ohne dass sich jemand unwohl/bedroht fühlt, sollen Streetworker:innen regelmäßig den Platz besuchen, um den Austausch mit den Kindern & Jugendlichen zu suchen als Ansprechpartner:innen zu dienen und sich um die Sorgen und Nöte zu kümmern.

Damit kann vermieden werden, dass sog. Jugendgruppen den Platz für sich beanspruchen. Regelmäßige Säuberung und Pflege soll stets erfolgen.

Elisa, Yesin

Abstimmung im Ausschuss: **9 Ja | 6 Nein | 1 Enthaltungen || Angenommen**



TOP 4

Antrag der Fraktion Albert-Schweitzer-Schule Krefeld in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Krefeld verschönern

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass Krefeld schöner wird. Besonders wichtig dabei sind folgende Orte:

Das Hansazentrum sollte schöner gemacht werden, z.B. durch coolere und neue Geschäfte.

Der Hauptbahnhofvorplatz sollte belebter werden, durch Aktionen etc. Auch das rote aktuell leerstehende Haus soll genutzt werden.

Das verlassene Haus in der alten Gladbacher Straße soll abgerissen werden.

Viele Parks sollten kinderfreundlicher gemacht werden (Dießemer Straße, am Deutschen Ring sowie der Theaterplatz).

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Damit sich die Menschen in Krefeld wohler fühlen, und weil es ein schöneres Erscheinungsbild schafft. Damit man auch in Ruhe in Sicherheit in Parks sein kann, ohne sich bedroht zu fühlen. Auch könnte man dann Kinder alleine dort spielen lassen.

Damit könnte man den Ruf und das Ansehen der Stadt verbessern und sie würde dadurch attraktiver werden.

Karo, Argjend

Abstimmung im Ausschuss: 9 Ja | 6 Nein | 2 Enthaltungen || **Angenommen**



TOP 5

Antrag der Fraktion Hannah-Arendt-Gymnasium Krefeld in die Sitzung
des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Mehr und verbesserte Fahrradwege

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass die Fahrradwege auf der St. Antonstraße, Marktstraße und zwischen Tönisvorst und Krefeld verbessert, beziehungsweise neu gebaut werden sollen. In diesem Zusammenhang können Schlaglöcher behoben werden. Auf der Marktstraße muss ein Fahrradweg komplett neu angelegt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

Begründung

Durch neue Fahrradwege verbessert sich die Sicherheit der Schüler und die von allen Fahrradfahrern. Durch mehr Fahrradfahrer werden eventuell weniger Autos auf den Straßen sein. Das erhöht den Umweltschutz und verringert die Gefahr von Unfällen.

Mirko

Abstimmung im **Ausschuss**: 10 Ja | 3 Nein | 2 Enthaltungen || **Angenommen**



TOP 6

Antrag der Fraktion Freiherr-vom-Stein Realschule Krefeld in die Sitzung
des fiktiven Ausschusses für **Bau, Verkehr und Umwelt**

Modernisierung ÖPNV

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass es eine gründliche Modernisierung der Straßenbahn und Buslinien in Krefeld gibt. Die Modernisierung würde eine Umgestaltung der Haltestellen beinhalten, genau sollen die Sitzflächen der Wartebänke aus Holz sein. Außerdem soll die Taktung der Linien verbessert werden, insbesondere in den äußeren Stadtteilen. Dazu sollen die Linien auch weiter raus gehen und mit umliegenden Gemeinden verbunden werden, hierfür wäre eine Absprache mit den anderen Gemeinden nötig. Schön wäre es auch, in einigen Linien des ÖPNV WLAN-Hotspots und USB-Auflademöglichkeiten zu installieren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: "Die Modernisierung würde eine Umgestaltung der Haltestellen beinhalten, genau sollen die Sitzflächen der Wartebänke aus Holz sein." wird zurückgezogen.

Begründung

Gerade in äußeren Bezirken und umliegenden Gemeinden hat man es schwer, ohne Auto in die Stadt zu kommen. Gerade die Jugend ist oft daran gebunden, im eigenen Stadtteil zu bleiben, in welchem es oft nur schlechte Freizeitmöglichkeiten gibt. Die Umgestaltung der Bushaltestellen würden das Warten gerade im Winter angenehmer machen. Zu dieser Jahreszeit wird das Sitzen auf Metallbanken zu einer Zumutung.

Alex, Alea

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **5** Nein | **1** Enthaltungen || **Angenommen**